

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

August 2010

Gebet ist das Geheimnis der Kraft
Evan Roberts

Das Leben des Gebets

Die alte Scheune
David Williamson

Schnee weht umher, angetrieben von einem Sturm mit Windstärke 9, an manchen Stellen liegt meterhoch Schnee. Seit Tagen bleiben schon ist es bitterkalt. Menschen sind in ihren Häusern erfroren. Hunderte von Menschen kommen nicht durch und müssen warten, bis der Sturm vorüber gezogen ist. Sie kamen bei Menschen unter, die freundlicherweise ihre Häuser für sie öffneten, weil es keine andere Möglichkeit gab.

Das war der Schneesturm von 1949. Eigentlich gab es im Winter 1948/49 viele Schneestürme. Am 18. und 19. November 1948 litt der größte Teil von Nord-Colorado unter einem schlimmen Schneesturm. Am „Thanksgiving“-Tag (*amerikanisches Erntedankfest*) war der meiste Schnee geschmolzen und der Dezember war wärmer als normalerweise. Am Morgen des 2. Januar 1949 und dann fortdauernd für die nächsten drei Tage, gab es den schlimmsten Schneesturm, den Colorado seit 1888 erlebt hatte.

1945 arbeitete mein Großvater für die Genossenschaftliche Ölgesellschaft als Fahrer eines Propangastankwagens. Er lieferte Propangas in der gesamten Region von Nord-Colorado aus, meistens zu den Bauern. Während des Schneesturms im November 1948 hatte er Probleme, das Propangas zu den Tanks die schon fast leer waren, zu liefern. Aber die Geschichten von den Geschehnissen vom Januar sind unglaublich. Er wusste, dass auf einigen Bauernhöfen bald wieder das Propangas ausgehen würde, deshalb arbeitete er mit dem Kreisbauhof zusammen, um Wege durch die Schneemassen zu bahnen und die Bauernhöfe zu erreichen. Sie bahnten sich einen Weg hindurch und brachten Nahrungsmittel und Propangas zu den dankbaren Familien auf den Höfen.

Auf einer Farm war die Familie sehr dankbar für die Hilfe und der Bauer fragte, ob man ihm auch helfen könnte, zu seiner Scheune zu kommen. Er hatte versucht, einen Weg freizuhalten, aber er hatte keine Chance gegen die Schneeverwehungen. Zwischen seinem Haus und der Scheune gab es meterhohe Schneeverwehungen. So machten sie mit der Straßenbau-Ausrüstung einen Weg dorthin frei. Als sie näher kamen, konnten sie schon die Kühe brüllen hören. Als sie die Türen öffneten, war alles was sie sehen konnten eine Schneewand. Sie gingen zur Rückseite der Scheune und öffneten die Türe im zweiten Stock. Das ganze Vieh war auf diesem Stockwerk. Als der Schnee in die Scheune wehte, haben die Kühe ihn unter ihre Füße getrampelt und jetzt waren sie im zweiten Stock. Die Scheune hatte diese Kühe vor dem Schneesturm gerettet.

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Eine gute Scheune ist sehr wichtig für einen Bauern, sie ist ein Platz zum Schutz für sein Vieh, ein Arbeitsplatz und ein Lager für Werkzeuge und Futter. Ein Teil des Wertes einer Scheune ist der Schutz vor dem Wind und dass sie das Vieh warm hält. Eine Scheune warm zu halten, braucht viel Arbeit. Man kann einen Heizer anmachen, aber das kann sehr teuer werden und in den meisten Ställen in Colorados gibt es keine Heizer. Die meiste Wärme kommt von den Kühen und dafür braucht man viele Kühe. Die Hitze der Kühe füllt die Scheune nach und nach mit genug Wärme um sie vor der Kälte einer Nacht oder eines Sturmes zu schützen. Gebet ist auch wie diese Scheunen.

Gebet ist Gottes Einrichtung, um mit den Bedingungen und Elementen um uns herum umgehen zu können. Wir leben in einer Welt die uns herausfordert und da gibt es viele Schwierigkeiten. Da gibt es vieles, was unseren Glauben und unsere Arbeit behindert, was uns unsere Stärke und Versorgung raubt und unser Leben zerstört. Aber Gebet ist auch - wie eine Scheune – eine Einrichtung um Gottes Leben und Versorgung in unser Leben und das Leben der Menschen um uns herum zu bringen. Manchmal kommt die Antwort auf unsere Gebete schnell und wir empfangen dankbar von Gott. Ein anderes Mal dauert es länger, bis wir eine Antwort bekommen.

Nur wenige Menschen gehen auf Gottes Gebetsruf ein. Natürlich schreien vielleicht viele in einem Augenblick der Not zu Ihm, aber die Anzahl von Menschen die wahrhaftig beten und erwarten von Gott gehört zu werden und dass Er auf ihre Gebete antwortet ist überraschend klein. Das ist traurig, wo doch eine große Kraft im Gebet auf sie wartet, wenn sie Gott suchen würden und lernen würden, zu beten. Von den Menschen die beten, kämpfen viele damit, dass ihre Gebete nur langsam oder scheinbar verspätet beantwortet werden. Man braucht viel Geduld und Ausdauer um im Glauben zu bleiben. Aber so schwer das auch ist, es scheint genau das zu sein, was heutzutage notwendig ist. Männer und Frauen die beten, die nicht aufhören damit, bis sie eine Antwort von Gott bekommen.

Das ist das Geheimnis der Kraft und des Lebens, nicht nur für uns selbst, sondern für andere; für die Gemeinde und für die Welt. Das bedeutet Gebet, dass Gott uns das Recht gegeben hat, Ihn und Seine Kraft zu ergreifen. Durch Gebet warten die Verheißungen auf ihre Erfüllung, das Königreich wartet auf sein Kommen und die Herrlichkeit Gottes wartet auf ihre völlige Offenbarung. Wie faul und träge reagieren wir auf diese gesegnete Arbeit.

Aus „With Christ in the School of Prayer“ (*Mit Christus in der Schule des Gebets*)
von Andrew Murray

Gott und Seine Kraft zu ergreifen ist das Gut, wonach die Welt sich heutzutage am allermeisten sehnt. Wir tun das durch Gebet. Gebet braucht Glauben und durch Glauben füllen wir eine Gebetsschale für unsere Gegend oder eine Not oder ein Anliegen. In meinem Beispiel, bedeutet es, die Scheune Gebet für Gebet zu füllen. Für ein Gebet, dass die Scheune füllt, muss mit Glauben gebetet werden.

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen, Offenbarung 5,8 (Luther 1984)

Scheunen gibt es in verschiedenen Größen. Manche sind so groß, dass man American Football oder Fußball darin spielen könnte, andere sind nur wenig größer als ein Gartenschuppen. Es liegt in der Natur der Sache, dass eine kleine Scheune leichter gefüllt werden kann, als eine Scheune in der Größe einer Fabrikhalle. Manche Gebetseinsätze sind in der Größe eines Gartenschuppens, andere vermitteln eher den Eindruck, riesig zu sein. Aber egal welche Größe, um eine Gebetsscheune zu füllen braucht man Glauben. Wir müssen wissen, dass unser Vater unsere Gebete hört und dass Er uns zuhört und wir müssen auch glauben, dass Er Gebete beantwortet.

Rees Howells stellte eine wichtige Frage, als er und Millionen anderer Menschen aus Großbritannien für die Luftschlacht um England gebetet haben. Die Frage lautete: „Was, wenn Millionen gebetet haben, aber keiner geglaubt hat?“. Gebet ohne Glauben ist besser als nichts, zumindest bist du beschäftigt wenn du betest und kannst nicht in Schwierigkeiten geraten. Aber ohne Glauben ist Gebet einfach nur Gerede. Der erste Schlüssel für ein erfolgreiches Gebet ist mit Glauben beten. Es gibt keinen Ersatz für Glauben und egal wie groß die Not ist, die Antwort kommt nur durch Glauben.

Der zweite Schlüssel zu einem erfolgreichen Gebet ist im Glauben ausharren, bis die Antwort sichtbar wird. Die höchste Form von Gebet ist das Gebet für andere. Wenn wir für andere beten müssen wir mit Glauben beten und oft müssen wir aushalten im Gebet und in einer Glaubenshaltung, manchmal für sehr lange Zeit. Je größer die Scheune, desto schwieriger ist es im Glauben auszuharren. Die Welt, unser Fleisch, Sünde und andere Hindernisse sind alle dazu gemacht, um unseren Glauben zu stoppen.

Wenn du eine Scheune beheizen möchtest, ist der erste Schritt, das Vieh hinein zu treiben und dann die Tür zu schließen. Die Tür geschlossen zu halten ist sehr wichtig; jedes Mal wenn du die Tür öffnest, geht Wärme hinaus und Kälte kommt herein. Wenn du die Tür schnell schließt, musst du den Prozess vielleicht nicht immer wieder von Neuem starten, aber du musst jedes Mal den Verlust der Wärme wieder ausgleichen. Wenn wir beten und dann im Glauben ausharren, müssen wir die Tür geschlossen halten. Geschlossen für Sünde. Wir müssen unseren Mund geschlossen halten und dürfen keine schlechten Bekenntnisse abgeben. Wir müssen die Tür für alle Dinge die unseren Glauben hemmen geschlossen halten.

Beharrlichkeit ist vielleicht das Schwierigste was wir im Gebet tun müssen. Es ist schwer, nichts zu sagen oder zu tun, was den Glauben zerstört. Wir müssen mit Glauben auf die Antwort warten. Wir müssen den Helm des Heils anziehen und die Worte Gottes benutzen, beten und dann im Glauben ausharren. Dann müssen wir uns in Selbstbeherrschung üben und die Dinge meiden, die dazu gemacht sind, unseren Glauben zu zerstören. Dann werden wir sehen, wie unsere Scheune, ganz egal ob groß oder klein, durch Gebet gefüllt wird. Wir werden sehen, wie die Gebetsschale voll wird und bereit dazu ist, dass Gott Seine Kraft, Stärke und Antwort ausgießt.

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Wenn wir aber das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir mit Ausharren.

Römer 8, 25 (Rev. Elberfelder)

Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen. Epheser 6, 17-18 (Luther 1984)

Diese Erkenntnis Gottes zeigt sich in eurer Selbstbeherrschung, Selbstbeherrschung erfordert Ausdauer, und aus der wiederum erwächst wahre Liebe zu Gott. Wer Gott liebt, wird auch seine Brüder und Schwestern lieben, und schließlich werden alle Menschen diese Liebe zu spüren bekommen. Wenn ihr diesen Weg geht und dabei weiter vorankommt, wird euer Glaube nicht leer und wirkungslos bleiben, sondern ihr werdet unseren Herrn Jesus Christus immer besser kennen lernen. 2. Petrus 1, 6-8 (Hoffnung für alle)

Lasst uns beten!

Aufruf zum Gebet

Bete für den Frieden von Jerusalem: es möge wohlgergehen, denen die Dich lieben.

Psalm 122,6

Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den HERRN erinnert, gönnt euch keine Ruhe. Jesaja 62, 6 (Rev. Elberfelder)

Bete für Pastor Daniel – Bete weiter für Gesundheit, Kraft und Ruhe.

Pray for Pastor Charles – Bete weiter für Gesundheit, Kraft und Ruhe.

Treue Gebetsanliegen

Bete für diese Mitarbeiter und Dienste. Bitte den Heiligen Geist, Dich im Gebet zu führen und zu leiten.

Joyce Abrahamson – Leiterin einer Schule in Brasilien

John Coon – Dienst in Europa und in den USA

Gemeinden in Weißrußland – Wachsende Zahl von Gemeinden in Weißrußland und Litauen

DK Limbu Daniel – Pastor in Nepal und Gemeindegründer unter dem nepalesischen Volk

Marianne und David Dean – Missionare an verschiedenen Hochschulen in Ostasien

Jacek Gromadzki – Pastor in Kolobrzeg (Kolberg), Polen

Ewa and Sylwester Sobczak – Pastors in Białogard, Poland, Polen

Marek Kaminski – Pastor in Koszalin (Köslin), Polen, Leiter in einer polnischen Denomination und Mitbegründer und Leiter der BBB Konferenzen

Bernd und Heike Pastor – Dienst in Deutschland

Stimme der Dankbarkeit

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum Gebet rufen

Mark Spencer – Pastor in Longmont, Colorado/USA; weltweiter Dienst und Mitbegründer und Leiter der BBB Konferenzen

Patty Spencer – Pastor in Longmont, Colorado/USA und Lobpreisleiterin, mit einer tollen neuen CD

William (Bill) Williamson – Pastor in Cedaredge, Colorado/USA

Charles und Janice Wilson – Pastoren in Wyola, Montana/USA

David Williamson - Herausgeber von “*Voice of Thanksgiving*”

Eine Gemeinschaft von Gläubigen zum gemeinsamen Gebet rufen

Voice of Thanksgiving wird wöchentlich in einer englischen Version herausgegeben. Monatliche Ausgaben gibt es in Deutsch und Polnisch.

- ✓ Ein Archiv mit den bisherigen Artikeln, kurzen Notizen, Studien über Gebet und anderen Informationen gibt es unter: www.voiceofthanksgiving.com
- ✓ Einen Shortcut zu *Stimme der Dankbarkeit*, der deutschen Ausgabe, gibt es unter: <http://voiceofthanksgiving.com/SdDPage.htm>
- ✓ Du kannst mir schreiben unter: dave@voiceofthanksgiving.com